Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

dich got von seiner parmh̃ gekeitt
geruchet wider zu erleuchtende vnd
das du deinen schaden wirdest erken=
nen / so du also in die disse der ubel ku=
men pist / vnd dich wilt pessern̄ so hant
die laster in dir gewinnelt vnd uber
hant genumen / vnd du enpfindest in
dir als grosi swacheit zu gutdem / vnd
als starck neigunge zu den sunden / das
dir uber die masi swere ist gutdes zu
tunde vnd poses zu lasende als dieser
warheit die gestren nussent / die das
intzelich erfarunge enpfyndent · oder
enpfunden hant ¶ Darumb so lesthe aus
den sunden / ee denn er gewachsse in ein
grosses fuwer / das du nit leichtlich ver
lesthen moest Das xj capl̄ leret dich /
oder bey andern Nunner seyst daz du allwege sollest gute
sich vnd zucht halten · du seist allem
vporgen / du haltest dich als zuchtlich vnd
keusch / in gesiecht / in tasten / in gaberde /
vnd in allen andern̄ dingen als ob
dich yemand sehe / die heiligen engel
die pey vns seint · sehent alle wege
alles das daz wir tun / vnd wir sollen
ir zu gesiecht allenthalben schawen /
Got selbis · vnser richt · siehet vns /
So siehet vns auch vnser eigen gewissn̄ /
die eyn gezeugyn vnd ein besagerin
ist / alles des daz wir tun / wer nu mee
schuhet der menschen zu siech · dan die
zusicht gotes · der heiligen engel · vnd
seyner eigen gewissen / der ist nit ein keu=
scher liephaber des gutten / Vnd er lesset
auch nit vbeles das · darumb / das er
das ware gut lieb habe / sunder durch
des willen · das er forcht / das ym sein
zeytlich ere gemynret werde · wu er ubel
due wer nu mee begert den menschen
wol gefallen dan gote / der ist nit ein
warer knecht vnsers hren ihesu cristi /
Wan wem du vngerner mysstellest /
dem begerest du auch mee wolgefallen /
Nu enmag nymand zweien herrn̄
gedyenen Von der schemikeit vnder
den vetern̄ vnd prudern̄ peweise dich
schamig / gutig / vnd sussclich ernsth=
affig / also / das du zucht haltest / vnd
doch andern̄ nit swere seyst in sther
ffekeit · oder vberig ernstlich baitt /
Nunner gerede oder getreybe vlasen
schympf in worten oder werken /
Nunner gerede leycht fertige worte /
vnd nit enhorte sie auch gern von
eym andern / Wan was dich lustet zu
horn̄ / das redtest du auch / durch dich
selbs gern̄ / weres das du getorstest /
Eyn knecht gotes sol keusch sein mallen̄
seyne worten vnd tedten / das ym nit
alleyn graue vor worten oder tedtn̄
die offenberlich schendig seint / sunder
auch vor den die schaden pringent /
ob sie doch mit eym scheine der erber
keit vberzogen vnd pedecket seint
¶ Alle deine geberde vnd siedten / dein
rede vnd dein gang sollent geziert
sein mit demütig schamekeit / das
zu mal kein erhebunge swlcheit / od
merklich gehirsikeit mdir erscheine
Schamekeit ist gar ein grosi zierunge
an eym geistlichen menschen / aller
meist mden iungen / also / wer nit
schamig ist / von dem ist kaum zuhoff
ende / das er vmber ein tugentsamer
mensch werde / Wan als gotes forcht
den menschen ynnewendig schicket

vnd ordent

vnd ordent schamekeit den n
dig zu zucht Nymand s
lich / vor dem du der sch
ysgehest / Doch wer ch d
vbymdert in ordurfft
dingen / so drucke vnd n
zweisinge recht vnusst /
sie zumal von dir / vnd n
als ein laster / sunder rich
sie zu der tugende als e
lches wegenusse Von der
Dem gang sey siehig / nu
zulangsam sunder mitt
sauff leycht fertelich / od
haupt halt nie zu male
sunder in mittler masse
sysi wilde vnd vnsytte in
vnd mit den armen schl
vnd dar · Nu gang mit c
tridten hoffelich als die w
menschen pflegent zu ti
lichlich vnd demutelich
gyst von der ynnekeit des
dem lig So du ligest / so leyt
lich auff ein seyte Sige a
rtche die peyne nit ver vo
so ander bes di seint Was
zuchte · ist ein zeigenisse ein
hergen Von dem lachen De
vnd selesem vnd ane kuch a
weisse gutekeit dan verlasse
eische dig · vor andern̄ ein gu
mutig zu tragende · nit e
nit ein zornesthesi nit ein
Wilt du vil sunde Das g
vmeyden / so rede ist v
sten · vnd wenig Wan sa
in seiner epistel Wer under